

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport		Drucksachen-Nr. 112/2007
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	27.02.2007	Beratung
Rat	01.03.2007	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Ganztagshauptschule am Standort Ahornweg

Beschlussvorschlag:

@->

1. Die Johanniter-Hauptschule Herkenrath wird zum 01. April 2007 mit der Gemeinschaftshauptschule Ahornweg zusammengelegt.
2. Die bisherige Hauptschule Herkenrath wird so lange als Teilstandort der Hauptschule Ahornweg geführt, solange die Lehrerversorgung und die Vorgaben des Landes zur Klassenbildung dies zulassen, längstens bis zum 31.07.2012.
3. Am Standort Ahornweg wird zum 01.08.2007 eine Gemeinschaftshauptschule in Ganztagsform errichtet.
4. Der Aufbau der Ganztagshauptschule erfolgt sukzessive, d.h. im Schuljahr 2007/2008 mit den neu eingeschulerten fünften Klassen.

<-@

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Der Rat hat am 19.12.2006 den Abbau der Johanniter - Hauptschule Herkenrath nach § 81, Abs.2 des Schulgesetzes beschlossen. Demzufolge nimmt die Schule ab dem Schuljahr 2007 / 2008 keine neue Eingangsklasse mehr auf und läuft in Folge aus. Zugleich wurde die Verwaltung beauftragt, am Standort Ahornweg die Voraussetzungen für die Errichtung einer Ganztags Hauptschule zu schaffen.

Damit ergibt sich für das Hauptschulwesen in der Stadt die Chance einer Neuordnung. Am Standort Kleefeld wird die Hauptschule in Halbtagsform geführt, am Standort Ahornweg in Ganztagsform. So ist der Schulträger in der Lage, für unterschiedliche Bedürfnisse unterschiedliche Angebote vorzuhalten. Gleichzeitig sichert der Schulträger auch die Stabilität der beiden Hauptschulstandorte vor dem Hintergrund zurückgehender Schülerzahlen an der Schulform Hauptschule.

Nach § 81 Schulgesetz beschließt der Schulträger über die Errichtung einer Schule. Als Errichtung ist auch die Einführung des Ganztagsbetriebs und die Zusammenlegung von Schulen zu behandeln. Nach den Beschlüssen zur Schulentwicklungsplanung vom 14.12.06 und vom 27.02.07 ist der vorgelegte Beschlussvorschlag die notwendige Konsequenz.

Der Schulträger hat den Antrag auf Errichtung einer Ganztagschule aus 2006, der für das Schuljahr 2006 / 2007 nicht bewilligt wurde, nicht zurückgezogen. Mit diesem Beschluss wird der Antrag nochmals bekräftigt.

Der pädagogische Anspruch einer Hauptschule in Ganztagsform setzt starke Akzente auf verstärkte, individuelle Förderung im Bereich des Fächerkanons der Hauptschule. Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen sowie Vorbereitung und Begleitung des Übergangs Schule – Beruf. Der 30 prozentige Lehrerstellenzuschlag und die Möglichkeit der Teilkapitalisierung schafft ein breites Unterrichtsangebot über bisherigen Rahmen hinaus. Damit wird den Absolventen der Hauptschule die Möglichkeit geboten, einen qualitativ hochwertigen Schulabschluss im Sinne ganzheitlicher Bildung zu erreichen.

Durch die Schaffung eines Netzwerkes aus Berufskollegs, Jugendhilfe, Handwerk und VHS kann dieses Ziel unterstützt werden. Die Stadt Bergisch Gladbach unterstützt den Neuaufbau der Ganztags Hauptschule durch die aktive Begleitung und Unterstützung seitens des Jugendamtes.

Für den Ganztagsbetrieb muss die Stadt Bergisch Gladbach als Schulträger folgendes gewährleisten:

- Die Schulräume müssen, einschließlich der Sporthalle, bis 16.00 Uhr nutzbar sein
- Über die für den Unterricht an der Halbtagschule hinaus notwendigen Räume sind für eine Ganztagschule Schüleraufenthaltsräume für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere für Spiel und Entspannung, für Ruhe und für fachbezogene Einzel- und Gruppenarbeit vorzusehen.
- Zur Förderung besonderer fachlicher Schülerinteressen sollen Fachunterrichtsräume gegebenenfalls mit zusätzlicher Ausstattung und zusätzliche Räume mit einer dem Ganztagskonzept entsprechenden Ausstattung zur Verfügung gestellt werden.
- Den Schülerinnen und Schülern ist die Einnahme eines Mittagessens oder eines Mittagsimbisses zu ermöglichen.

Das Schulzentrum Ahornweg wurde gerade erst aufwendig saniert. Es verfügt über die notwendigen Fachräume, die bei der Sanierung auch vollkommen neu ausgestattet wurden. Die Anforderungen der Schule auf zusätzliche, neu zu errichtende Räume beziehen sich im Wesentlichen auf eine Mensa und halten sich somit in einem überschaubaren Rahmen.

Die zusätzlich erforderlichen Räume können für den städtischen Haushalt kostenneutral errichtet werden, da diese Maßnahme nach dem Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung „Zuwendungen für Investitionen und Ausstattung in Ganztagschulen“ gefördert wird.

Die vorgeschlagene Lösung ermöglicht die Integration des Kollegiums der auslaufenden Johanniter – Hauptschule Herkenrath und damit die Übernahme vielfältiger Ideen, Leistungen und Erfolge, die am Standort Herkenrath erbracht worden sind. Anders als bei einer reinen Zusammenlegung wird durch die Neugründung ein deutliches Zeichen für eine neue Entwicklung gesetzt. Damit erhält auch das Land das notwendige Signal, dass die Stadt Bergisch Gladbach als Schulträger die Ganztags Hauptschule wünscht.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	Noch nicht bezifferbar
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> - Eigenanteil: - objektbezogene Einnahmen: 	Über die Bundesmittel (Ganztagsförderung) zu refinanzieren
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	